

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 125: Suche nach dem Ziel

„Verdammt, Red X, das hat doch so keinen Sinn! Wir laufen jetzt den ganzen Morgen durch die Stadt, wie willst du Rouge finden?“, fragte Hotspot, er klang lustlos.

„Willst du lieber selber suchen? Mittlerweile stört es mich auch nicht mehr, wenn ihr geht, glaub mir!“

„Ich sage nur, dass deine Art zu suchen langsam keinen Sinn mehr macht.“

„Dann – “ Red X hielt inne, als wäre etwas Schlimmes passiert, auf einmal befahl er: „Sucht weiter, wartet nicht auf mich, ich komme wieder, ich muss jetzt aber los!“

„Red X, was – “ Red X lief los, Flash, Hotspot und Lily hinterher, doch nach einer Ecke hatten sie ihn schon verloren.

„Was sollte das denn jetzt?“, fragte Lily verwirrt.

„Is doch egal, jezz hält er mich wenigstens nichmehr ab, schneller alles abzusuchen.“

„Flash! Du willst mich zu einer Spottgestalt machen, oder?“

Die drei drehten sich um, Jinx, Gizmo und Mammoth standen ihnen gegenüber. „Jinx! Wieso, wie meinst du das?“

„Ich werde mich nicht nochmal so von Wykkyd reinlegen lassen!“

„Flash, wer sind die drei?“

„Erklär ich später, wir müssen hier weg!“ Doch plötzlich umgab die 6 ein Kraftfeld, Flash knurrte: „Verdammt!“

„Lily, wir sollten...“

„Kämpfen!“

Lily und Hotspot verwandelten sich in ihre 'elementaren Formen', sie standen zum Kampf bereit, Jinx, Mammoth und Gizmo ebenfalls.

„Giz, ihr wisst ja, was ihr zu tun habt!“

Gizmo fuhr seine metallenen Spinnenbeine aus, er zog zwei kleine Pistolen aus den Taschen. Mammoth lief auf Lily zu, als Hotspot dazwischen ging warf Mammoth sich zu Boden und Gizmo schoss, eine der Pistolen schoss offensichtlich Wasser, Hotspot schrie. Lily stellte sich in den Wasserstrahl, da wechselte Gizmo die Pistole und schoss heiße Kugeln, welche an ihr zerplatzen, auf Lily, sie fiel zu Boden und verwandelte sich zurück, sie keuchte schwer und versuchte sich wieder hoch zu mühen. Da Gizmo weiter auf Hotspot schoss lag auch er schnell zurückverwandelt und schwer keuchend am Boden, zufrieden näherte sich Jinx Flash.

„Was wollt ihr?“, fragte Hotspot, er richtete sich mühsam auf, weil Gizmo und Mammoth gerade Lily fesselten, sie hatten sie bewusstlos geschlagen.

„Halt dich zurück, dann verschonen wir dich vielleicht. Flash, willst du nicht lieber freiwillig mitkommen?“

„... Lasst Lily und Hotspot zufrieden.“

„Wir wollen sowieso nichts von ihnen.“

Flash seufzte, Jinx kam zu ihm und zog den Elektroschocker aus der Tasche.

„Muss das sein? Ich komm auch so mit, wenn ihr die beiden dafür in Ruhe lasst.“

„Ja, es muss.“

„...“

Flash schloss die Augen und drehte den Kopf weg, Jinx zog seine Uniform aus dem Nacken, und schockte ihn, Flash fiel bewusstlos zu Boden.

„Flash!“

Hotspot wollte sich auf Jinx stürzen, doch Gizmo richtete die Pistole auf ihn und fragte: „Erfrischung gefällig?“

Hotspot blieb stehen. „He, lass Lily runter!“

„Wieso sollte er?“

Mammoth griff sich Flash und nahm ihn auch hoch, wie Lily. „Du hast Flash doch gesagt, - “

„Heißt doch lange nicht, dass ich mich auch dran halten muss. Jetzt sei ein braves Flämmchen.“ Jinx kam auf ihn zu, Hotspot ging rückwärts, er erhitzte sich, er war sichtbar nervös. „Was denn? Hast du Angst?“ Plötzlich schlug Hotspot eine Flamme vor sich, er erwischte Jinx im Bauch, ihr Kleid trug eine Brandspur davon, die Flammen drückte sie sofort aus, sie wurde wütend: „Du hast es nicht anders gewollt!“ In Jinx's Hand entstand eine pink strahlende Energie.

„Oh nein, hast du eine eingebaute Taschenlampe?“, lachte Hotspot, doch dann schleuderte Jinx die Energie in den Boden vor Hotspot, aus dem Boden brach ein Wasserrohr und durchnässte Hotspot, er stöhnte. Als der Wasserschwall zu Ende war, hockte Hotspot, ein Knie auf dem Boden, zurückverwandelt da, er zitterte ein wenig. „So... dann wollen wir die Kerze mal auspusten.“ Als Jinx ihn ergriff, zog Hotspot weg, sie griff jedoch erneut zu und setzte sofort den Elektroschocker an.

Flash kam wieder zu sich, er war wieder in einem Kraftfeld eingesperrt, vor dem Kraftfeld befand sich eine Kamera. Flash knurrte leise, er setzte sich auf und sah sich um, Lily und Hotspot waren jeweils in einem Glaskasten eingesperrt und noch bewusstlos, Flash wurde wütend, er schrie: „Jinx! Du hast gesagt, du lässt sie in Ruhe!“ „Nein hab ich nicht! Ich habe nur gesagt, dass wir nichts von ihnen wollen. Das war keine Zusage.“, sprach sie durch einen Lautsprecher neben der Kamera.

„Lass die beiden sofort frei!“

„Was, wenn nicht? Wie willst du mich denn holen kommen, durch das Kraftfeld hindurch? Keine Angst, Rouge wird bald hier sein.“

„Jinx, bitte! Wieso tust du all das, du bist zu Besserem fähig!“

„Hör auf damit.“

„Womit, dir die Wahrheit zu sagen?“

„Ich lasse mich nicht von so genannten Helden weichkochen.“

„Aber ich weiss es einfach, du bist zu mehr fähig, so glaub mir doch! Ich will dich nicht weichkochen!“

„Ich glaube meinen Feinden kein – “

Durch den Lautsprecher hörte man ein Geräusch, wie einen Schlag oder Aufprall, anschließend: „Ich hol euch gleich da raus, wartet.“

„Red X!“

Gerade kamen auch Lily und Hotspot zu sich, sie versuchten, die Kästen zu zerschlagen, doch ohne Erfolg. Sie konnten wohl durch das Glas was hören, als Flash sagte: „Red X kommt, beruhigt euch!“, hörten sie auf, und setzten sich in ihre Kästen.

Da ging auch schon dir Tür auf, erst jetzt sah man richtig, wie klein der Raum war, die drei Käfige passten gerade so rein. Red X zog einen Shuriken, er schaffte es damit, die Glasgefängnisse zu zerschlagen, Red X schickte Lily und Hotspot schon raus, dann stellte er sich vor Flashs Käfig. „Hmm...“

„Was denn? Sag nicht, du weißt nicht, wie du mich hier rausholen kannst?“

„Gib mir ne Sekunde.“ Red X drehte sich weg. „Sobald du kannst, rennst du nach draußen, ja?“

„Okay...“ Red X beugte sich in den Käfig, an ihm hörten die Strahlen somit auf, Flash eilte unter ihm durch, draußen traf er, nun vor einer Lagerhalle, auf Lily und Hotspot. Red X kam kurze Zeit später raus, er sagte knapp: „Folgt mir.“, und ging sofort los, die drei hinterher.

„Was soll das, wohin führst du uns?“

„Ich kann jetzt nicht.“

„Was ist denn los?“, fragte nun Flash.

„Ich erklär's wenn wir da sind, bitte, ich kann jetzt wirklich nicht!“ Flash wunderte sich zwar, doch da Red X ziemlich angestrengt klang, folgten die drei ihm ohne weitere Nachfragen. Nach ein paar Straßenkreuzungen standen sie vor einem Hotel, Red X ging ohne Hemmungen rein und geradewegs auf den Aufzug zu. Einige Hotel-Sicherheitsbeamte wollten ihn aufhalten, da er nicht auf ihre Aufforderungen reagierte, doch er schob sie einfach beiseite.

„Entschuldigung, wir haben nur von einem Bekannten einen dringenden Anruf bekommen, wir haben es eilig, tut uns leid!“, sagte Lily, sie sprach übertrieben niedlich und nervös, die Beamten ließen sie nun zufrieden, sie gingen in den Aufzug, dort waren sie zu viert allein. Red X drückte den Knopf für die oberste Etage, die 41te. Der Aufzug war sehr edel, leicht cremefarben und mit schwarzen Akzenten.

Flash fragte, sie fuhren gerade an Stockwerk 10 vorbei: „Kannst du uns jetzt vielleicht erklären, was das Ganze soll?“

„Flash, bitte –“

„Du hast uns jetzt lang genug hingehalten!“

„Ich glaube, ich kenne den Weg. Aber ich kann ihn nur finden, wenn ich mich konzentrieren kann!“

„Was für einen Weg?“

Red X antwortete nicht, sie fuhren an Stock 20 vorbei, da zog Red X eine rote Kugel, zog sie lang und klebte sie in die Tür. „Wartet besser hier, falls ich mich irre ist es keine gute Idee, mit mir zu kommen.“

„Nein, ich komme mit dir!“

„Wir auch!“

Red X öffnete die Klappe, die auf das Dach des Aufzugs führte, und zog sich hoch, er griff mit den Händen an den Rand und zog sich mit den Armen hoch.

Hotspot hockte sich hin: „Los Flash, erst du, dann hilfst du Lily hoch!“

Flash nickte, er stieg auf Hotspot, er griff nach oben an den Rand des Dachs und wollte sich hochziehen, da griff Red X seine Arme und zog ihn hoch. „Nochmal deutlich: Es kann euch umbringen, wenn ich mich irre!“, sagte Red X zu Lily und Hotspot, Hotspot erwiderte, während Lily auf ihn stieg: „Ach, uns hätte schon vieles umbringen können.“

Lily griff nach oben, sie sah zu Red X, auf einmal schien sie ohnmächtig zu werden und rutschte ab, schnell griff Red X ihr Handgelenk, zog sie ein Stück und holte sie dann an den Schultern nach oben. Er legte sie ab, sie passierten gerade Stockwerk 30, ohne sich um sie zu kümmern streckte er sich Hotspot entgegen.

Während er Hotspot gerade hochzog, fragte Flash, welcher sich vor Lily gehockt hatte: „Red X, wie kannst du sie einfach hier ablegen?“

„Was? Ist sie etwa wieder –“, mischte sich Hotspot ein, Red X unterbrach ihn: „Um genau das hier zu verhindern, Flash. Ja Hotspot, sie ist wieder ohnmächtig.“

Sie waren nun alle oben, Red X schloss die Klappe zum Aufzuginneren. „So, was hast du denn jetzt vor?“

„Seht ihr oben, das Ende des Aufzugsschachts, direkt an der Decke von Etage 41?“

„Klar, was ist damit?“

„Wir müssen durch die Wand.“

„Was? Wie willst du durch ne massive Betondecke? Ich kann da durch, ja, aber der Rest von euch?“

Lily kam wieder zu sich, und sie erreichten Stockwerk 40. „Ich habe euch gewarnt, aber jetzt geht es los. Falls ich mich irren sollte, Entschuldigung. Am besten hockt ihr euch, dann bekommt ihr es nicht so früh ab.“

„Red X, das ist Wahnsinn!“

„Ruhe jetzt!“, schrie Red X, er stemmte seine Hände hoch, sie erreichten Stockwerk 41, Lily hielt sich die Hände vor die Augen da rief Red X: „Los, schnell! Haltet euch an mir fest!“

Sie waren tatsächlich durch die Decke durch, Red X hing ein wenig höher an einem Gang, schnell griffen Hotspot und Lily Red X's Beine, Flash stand schon oben, da fuhr der Aufzug nach unten weg. „Flash, zieh die beiden hoch! Lily, Hotspot, lasst bloß nicht los!“ Nach ein wenig Anstrengung waren die drei in dem Gang, Red X schlug ein halbes Salto und landete so auch in dem Gang.

Es sah alles wie ein normaler Gang im Hotel aus. „Kaum zu glauben, Rouge hat wirklich eine ganze Hoteletage versteckt...“, murmelte Red X, sie gingen durch den langen Gang zu einem doppeltürigen Eingang zu einer Suite.

„Red X, bist du sicher, dass Rouge hier ist? Das ist so gar nicht ihr Stil!“

„Rouge hat keinen eigenen Stil.“, antworteten ihr Red X und Flash synchron.

Lily erwiderte verwundert: „Na wenn ihr meint...“

Red X trat nun die Tür zu dem Raum ein, er rief: „Titans? Seid ihr hier?“ Er bekam keine Antwort, allerdings ging er zielstrebig auf eine der Türen zu, er hatte wohl etwas gehört. Er trat dann auch die Tür ein, dahinter verbarg sich ein Schlafzimmer, ans Bett gefesselt und geknebelt befand sich eine Art Cat-Raven-Mischung, sie hatte schwarze, gelockte, Haare, sie trug Katzenohren mit Rubinverzierungen drauf, sie trug schwarzen Eyeliner der schon stark verlaufen war und Ravens Kleid, allerdings stark zerrissen, und leicht grünlich, sie starrte zu Red X. Dieser rief: „Cat? Flash, Lily, Hotspot, sucht die Etage ab, sofort!“, und lief sofort zu ihr, er löste zuallererst den Knebel.

Sie sprach in Cats Stimme, allerdings klang sie ein wenig verweint und schwach: „Re... Red X? Bist du das wirklich?“

„Was ist hier los, Cat? Was ist dir passiert, wer hat dich das angetan?“

Er befreite sie von den Fesseln, sie setzte sich auf und zog die Decke um sich herum, sie verbarg sich darin. „Nenn mich nicht so... ich bin nicht Cat, Cat gibt es nicht mehr...“

„Was? Raven, bist du es? Egal wer, was ist euch zugestoßen?“

„Ich bin nicht Raven... Raven gibt es nicht mehr... ich bin ein Niemand, eine leere Seele...“

Sie sprach sehr matt, so, als wäre sie nicht recht da. „Bitte, erzähl mir, was passiert ist!“ Red X berührte ihre Hand, er sagte: „Du bist ja völlig kalt! Stimmt etwas nicht?“

„Nichts stimmt nicht nicht. Ich bin eigentlich längst tot, nur meinen Körper hat man am leben gelassen...“

„Deine Aura, sie ist so anders als ich sie von euch kenne...“

„Das wird daran liegen, dass es mich nicht mehr gibt.“

Hotspot, Lily und Flash kamen zurück, die Etage war sonst leer. „Was ist los Red X? Ist das Cat? Sie sah aber mal anders aus!“

„Ich kann es nicht wirklich erklären.. Es ist Cat, zumindest ihr Körper. Aber es scheint, als –“

„Als bin ich schon tot, ein Körper ohne Seele. Genau das bin ich auch. – Du bist Flash, richtig? Cat kannte dich, und dich, ... Lily, auch. Und wer ist der vierte in eurer Runde?“

„Ich bin Hotspot. Wenn ich es will, bin ich eine lebende Flamme. Woher kennst du die Anderen?“

„Nicht ich kenne sie, Cat kannte sie. Sie war bei den Teen Titans.“

„Oh... tut mir leid...“

„Bitte, würdest du mir endlich erzählen, was passiert ist?“, mischte sich Red X ein.

„Aber natürlich, entschuldige.“ Sie setzte sich wieder aufs Bett, sie atmete einen Moment tief durch. „Ich habe zwar die Kräfte, die dieser Körper besaß, fast gänzlich verloren, doch ich spüre Gefahr... Nur ein Zimmer entfernt...“

Sofort lief Red X aus dem Raum, plötzlich, als er raus war, schob sich etwas vor alle Ausgänge, sie waren gefangen. „Was ist hier los...?“

Hotspot, Flash und Lily stellten sich um das Bett, Flash sagte: „Cat, keine Angst, wir werden dich schützen!“

„Ich glaube, gleich siehst du das ganz anders.“ Hotspot fiel bewusstlos nach vorn, Flash drehte sich um, auf dem Bett stand Rouge, sie zog ihre Hände wieder ein wodurch die Türen wieder aufgingen, sofort eilte Red X in den Raum, doch Rouge hatte Hotspot bereits völlig umschlungen. „Das Feuer ist aus, diesmal werdet ihr verlieren!“

„Rouge! Lassen Sie sofort Hotspot wieder frei!“

„Oder was, ReX? Komm doch und greif mich an, dein Freund wird sicher gerne von dir verletzt!“

Knurrend zog Red X einen Shuriken. „Red X! Tu das nicht, du könntest Hotspot treffen!“, rief Lily, sie griff Red X's Arm.

„Lily, lass mich los!“

„Nein!“

Während Red X versuchte, Lily zum Loslassen zu bewegen ohne ihr weh zu tun, ging Flash ein paar Schritte rückwärts, er nahm Anlauf, er rannte auf Rouge los doch bevor er sie erreichte zog sie wie aus dem Nichts eine Platte hervor, Flash reagierte nicht schnell genug und schlug dagegen, er fiel rückwärts zu Boden und hielt sich den Kopf, kurz benommen murmelte er: „Au... also das war irgendwie... zu schnell...“ Danach verlor er das Bewusstsein, Red X und Lily hatten den Aufprall gehört und ihren Disput beendet, Red X sprang schnell auf Flash zu und griff nach seinen Armen, Rouge zog an Flashs Unterkörper, mit einem Arm.

Mit dem anderen zog sie ein Messer hervor, Lily schrie: „Red X! Pass auf!“

Er hatte das Messer nicht bemerkt, Lily rannte schnell auf ihn zu und warf sich mit ihm zur Seite, sie waren beide dem Messer entgangen doch dafür griff Madame Rouge sich nun Flash, sie hielt ihm das Messer an den Hals.

„Eine falsche Bewegung, ReX, und es hat sich ausgeflast!“

„Das würden Sie nie tun. Sie behandeln ihn wie ihr wertvollstes Stück auf der ganzen Welt, ihr 'Lieblingsspielzeug'.“

„Mag er mal gewesen sein. Doch nun, da ich etwas anderes, besseres habe, ist er nichts weiter als eine weitere Trophäe. Nun, was ist, ergebnis ihr beide euch, oder soll ich ihm erst die Kehle durchschneiden?“

Red X knurrte. „Wir haben doch keine Wahl, Red X!“, meinte Lily, Red X antwortete: „Man hat immer die Wahl.“

„Das heißt, ich soll es tun, ReXy?“

Red X sagte zu Lily: „Es würde mich freuen, wenn es unter uns bleibt, was jetzt gleich passiert.“

„Aber –“

Red X griff in seine Tasche, Rouge setzte das Messer an, Red X ging plötzlich in Flammen auf, vermutlich hatte er ein Feuerzeug in seiner Tasche, er rannte auf Rouge zu, sie schrie: „Nächstes Mal kriege ich dich!“, und verschwand, sie schien sich zu verflüssigen und war nicht mehr zu sehen, Flash und Hotspot lagen am Boden, Red X lief, noch immer brennend, aus dem Raum.

„Red X!“ Nach wenigen Sekunden betrat er den Raum, er streifte sich Feuerlöscherschaum vom Ärmel. „Red X, wie hast du –“

„Das einzige, was uns helfen konnte, war das, was passierte. Mir bleib einfach nichts anderes übrig, und Rouge scheint Probleme mit Feuer zu haben.“ Red X keuchte, er war wohl doch mehr geschwächt als er es dachte, er sackte auf die Knie.

„Ist alles in Ordnung? Hast du dich stark verbrannt?“, fragte Lily besorgt.

„Danke, es ist alles gut. Ich muss nur mal kurz durchatmen.“ Während Red X pausierte, ging Lily zu Hotspot, sie streifte ihm übers Gesicht. „Er müsste... gleich zu sich kommen...“, erklärte Red X, und wirklich kam Hotspot kurz darauf zu sich.

„Was? Was ist passiert?“

„Rouge war die Cat, die hier war.“

„Red X, wieso hast du nichts bemerkt?“

„Ich...“

„Ich dachte, du erkennst sie immer?“

„Ich war mir so sicher, dass die Titans hier wären... Und Cat war so fertig... ich wollte ihr einfach nur schnell helfen...“

Nun kam auch Flash zu sich, er hielt sich den Kopf. „Verdammt...“

Red X stand auf, er half Flash auf. „Flash, geht's dir gut?“

„Ich denke schon... mir ist ganz schwindelig...“

„Du solltest dich untersuchen lassen, du bist mit vollem Tempo gegen diese Platte gestoßen!“

„Nicht jetzt... vielleicht später, wenn wir die Titans gerettet haben.“

„Dazu werden wir vermutlich nicht so bald kommen. Wieder ist unsere letzte Spur weg, außerdem befürchte ich, Rouge ist zu gut für uns.“

„Nein, Red X, was redest du da? Das darf einfach nicht sein, hast du gehört? Es ist nicht so weil es nicht so sein darf! Ich kann dir Titans nicht Rouge überlassen, nach allem, was sie für mich getan haben!“

„Flash, du solltest dich ausschlafen und dich dann untersuchen lassen. Wenn wir im Tower sind, werde ich deine Wunde behandeln.“

„Wunde? Was redest du da?“

„Du blutest. An der Stirn.“

Sie stiegen über die Feuerleiter alle 42 Stockwerke hinab und gingen in den T-Tower.